

Wuppertal - Umgestaltung Berliner Platz und Umfeld

Entwurf

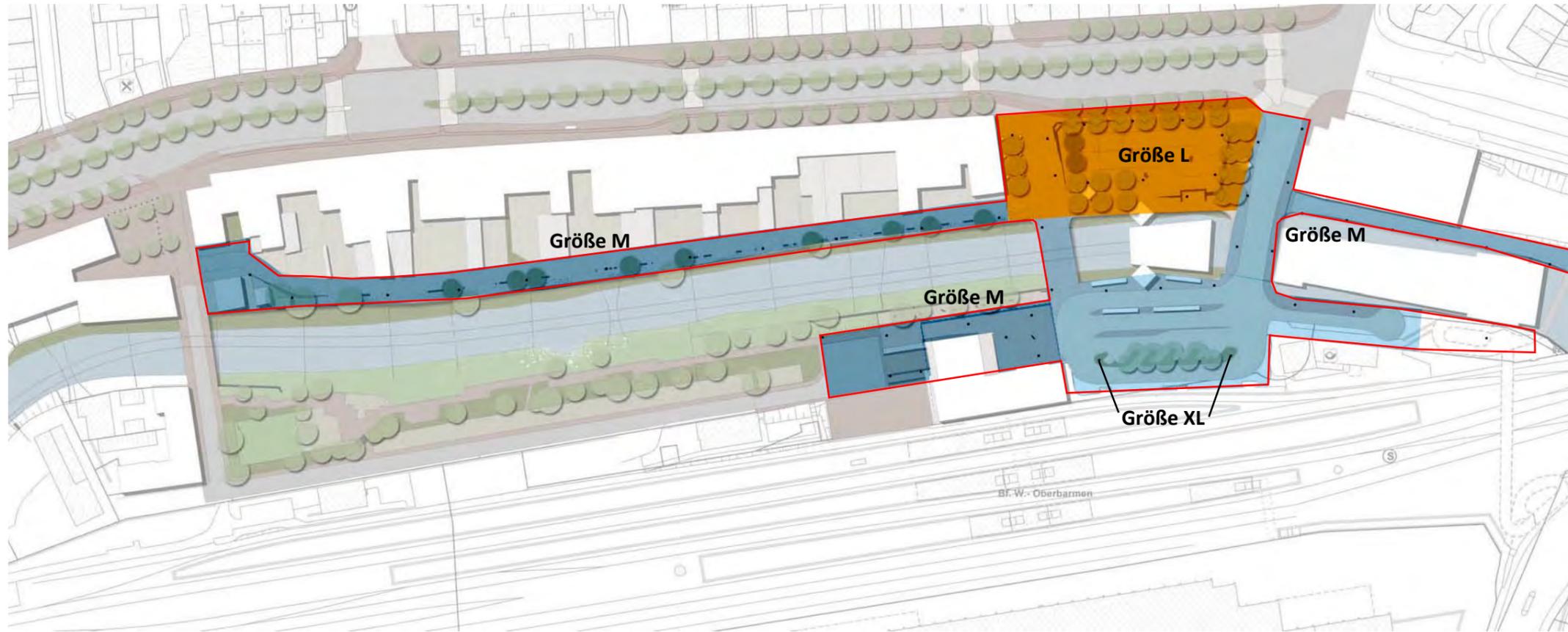
# Beleuchtung



ENTWURF

# Beleuchtung

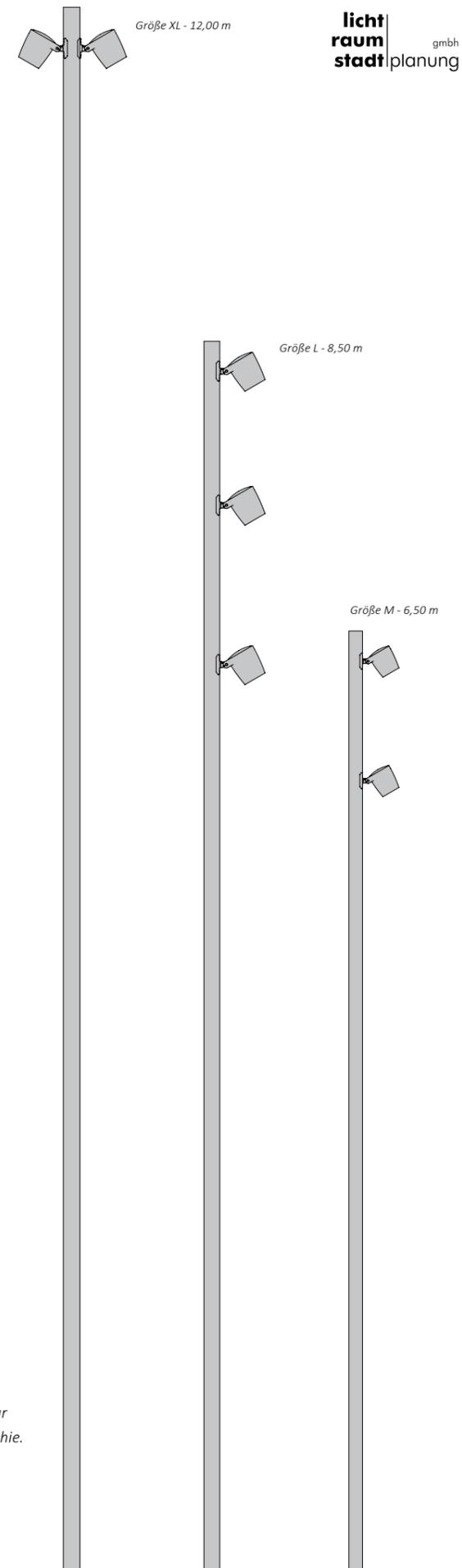


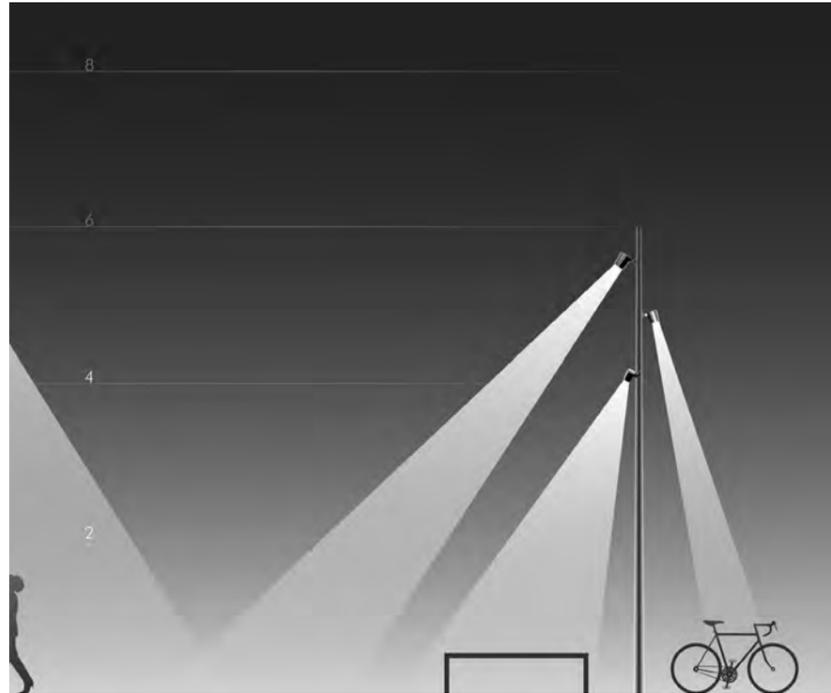
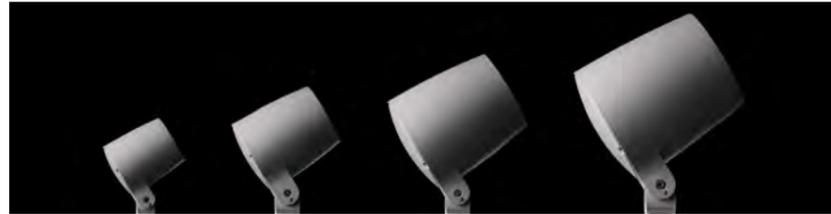


Lageplan mit Verortung der Beleuchtungshierarchie - ohne Masstab

Eine einheitliche Leuchtenfamilie schafft Zusammenhalt durch den Familiencharakter eines durchgehenden Beleuchtungssystems. Da die Areale jedoch unterschiedliche flächige Ausdehnungen aufweisen und von der städtebaulichen Nutzung her unterschiedliche Priorität aufweisen, soll diese Abstufung durch das Beleuchtungssystem visuell unterstützt werden. Dazu erfolgt die Zuordnung der Beleuchtungsmasten in einer entsprechenden Größenstaffelung.

Kaskadierung der Leuchtengrößen zur Schaffung einer Beleuchtungshierarchie.

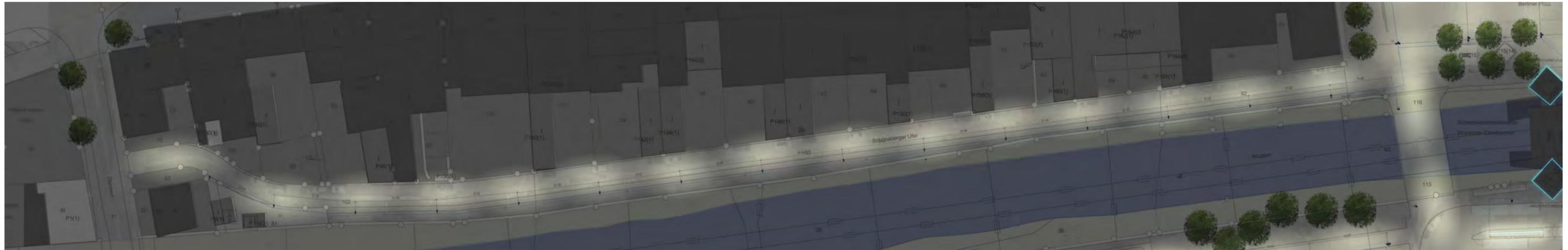




Produktbeispiel eines „Multistrahlersystems“. Mehrere Leuchtenköpfe können je nach Nutzung individuell ausgerichtet werden und unterschiedliche Optiken aufweisen.



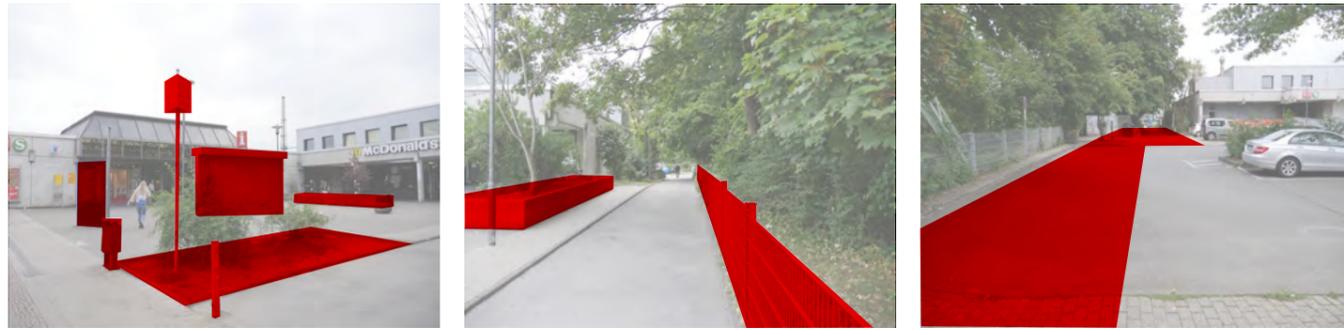
Durch den Einsatz von mehreren einzelnen Strahlerköpfen können die individuellen Beleuchtungsaufgaben optimal erfüllt werden. Je nach Bedarf kommt eine entsprechende Optik zur Lichtlenkung zum Einsatz. Auch schaltungstechnisch kann individuell auf verschiedenen Anforderungen Rücksicht genommen werden.



Denkbare Aufwertung der Garagenstirnwände durch farbliche Gestaltung.

Attraktivierung des Schöneberger Ufers durch Modernisierung der Beleuchtung. Gute Ausleuchtung mit hoher Gleichmäßigkeit und adäquater Beleuchtungsstärke.

Street-Optik zur funktionalen Ausleuchtung der Verkehrsfläche sowie des Gehweges.



Schematische Darstellung: Bereinigen der Bahnhofsvorplatzsituation. Freiraumtechnische Aufwertung der Wegeverbindung.



Visualisierung einer potentiellen Bahnhofsvorplatzgestaltung.

Spielerisch, gestreute Anordnung der Beleuchtungsmasten sorgt für die funktionale Ausleuchtung der Platzfläche. Die Ausrichtung der Strahlköpfe erfolgt in unterschiedlichen Richtungen. Die tangentielle Wegeverbindung wird ebenfalls mit Beleuchtungsmasten seitlich flankiert.





Visualisierung der Nachtsituation des Bahnhofsvorplatzes.



Bestandsituation der Wegeverbindung zwischen dem Bahnhofsvorplatz und Weiterführung zur Rosenau.

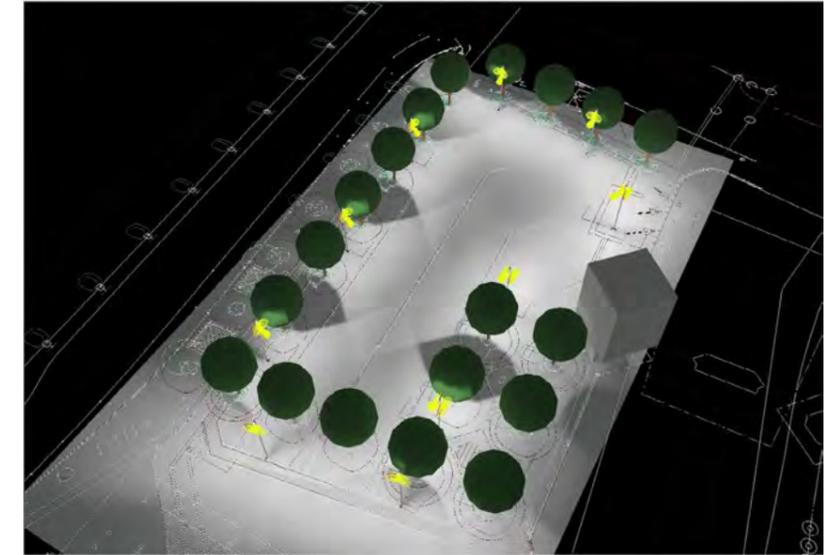


Lageplan als Nachtplan - ohne Masstab

Die Beleuchtungsmasten umranden die mittlere Platzfläche. Neben der funktionalen Beleuchtung der öffentlichen Platzfläche kommen zusätzlich akzentuierende Beleuchtungskörper an den Masten zum Einsatz, welche bei Bedarf aktiviert werden können.

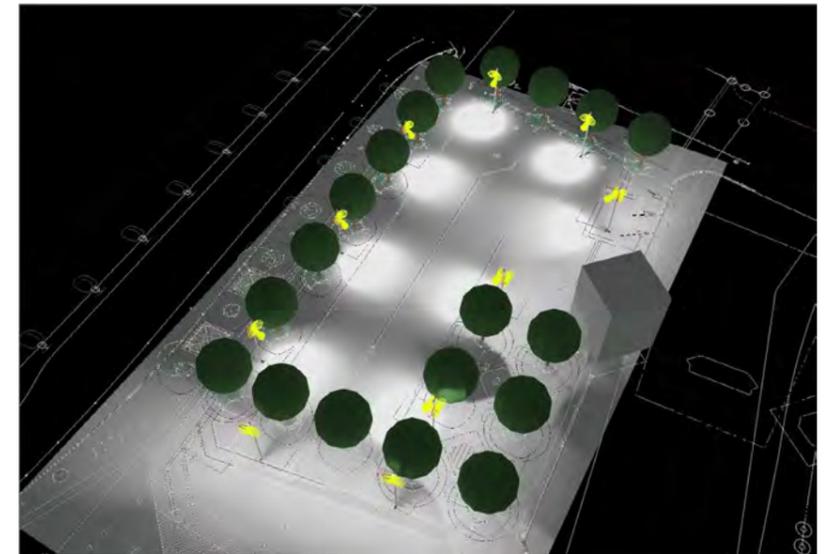
## FUNKTIONAL

Gleichmäßige Ausleuchtung der Platzfläche



## AKZENTBELEUCHTUNG

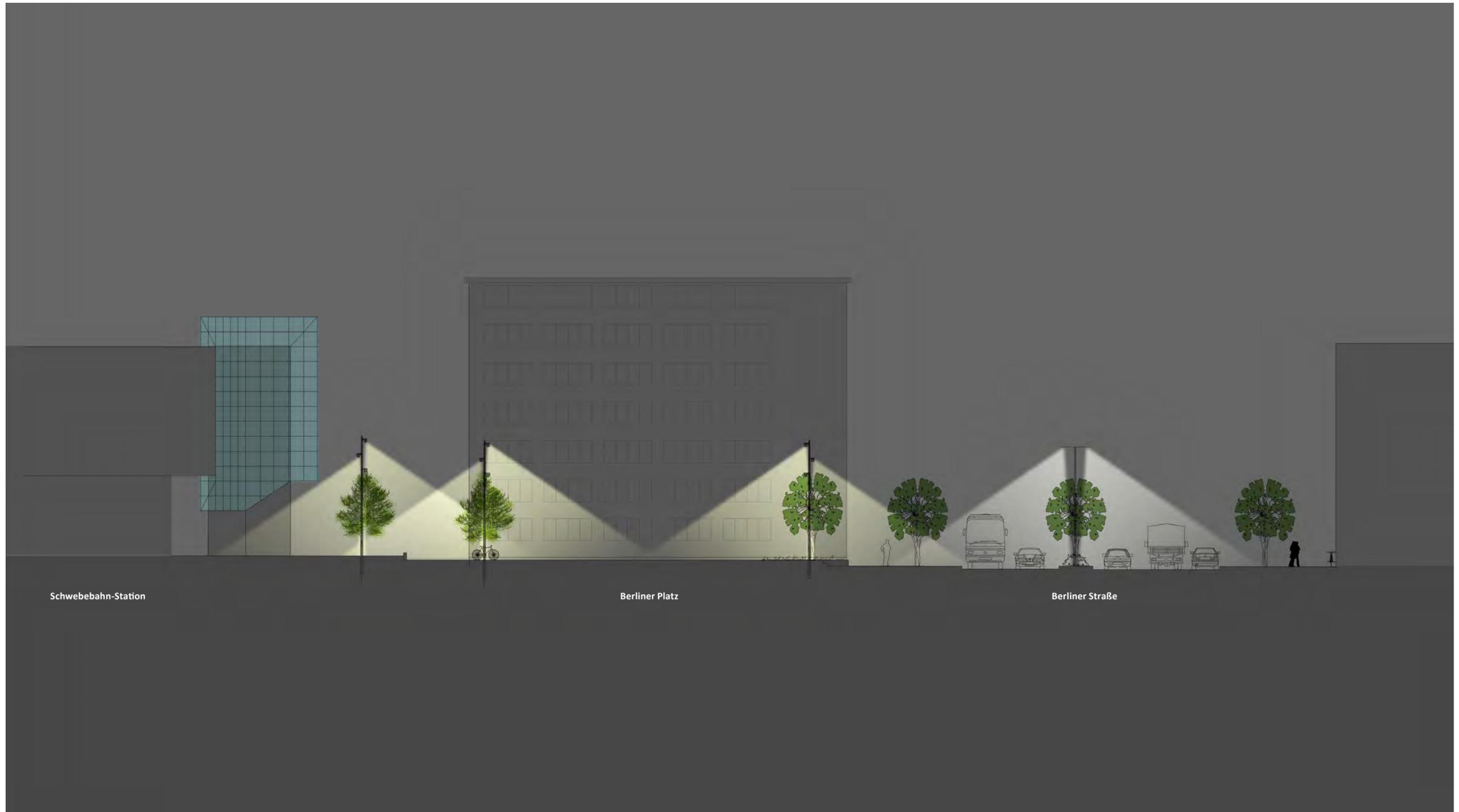
Unabhängige Beleuchtung für Veranstaltungen oder besondere Anlässe. Farblich oder Dynamisches Licht.



## AKZENT SPOTS

GOBO-Projektoren können konturenscharfe Abbildungen darstellen: Saisonal weihnachtliche Motive oder stadtbezogene Themen wie z.B. Schwebbahnstützen o.ä.





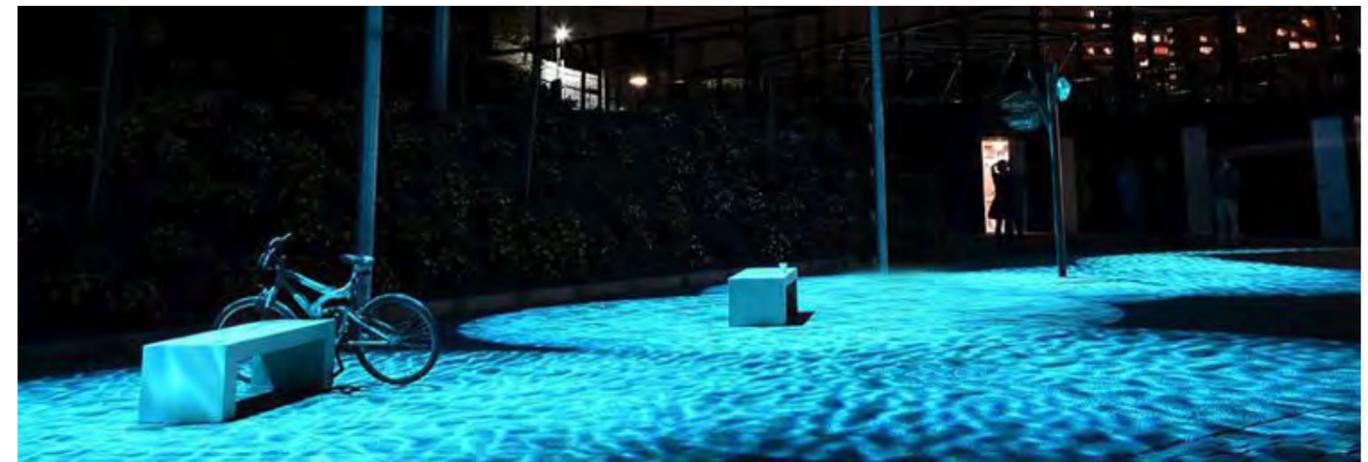
Lageplan als Nachtplan - ohne Massstab

Vielfache Nutzungsmöglichkeiten durch den Einsatz von Projektoren, die ähnlich wie ein DIA-Projektor, eine Bildebene konturenscharf auf die Bodenfläche abbilden können. Je nach Motivschablonen lassen sich gestalterisch unterschiedliche Anwendungen erzeugen.



*Assoziationsfoots unterschiedlicher Projektionen. Beispiel - Richtungsweisende Motive werden konturenscharf auf die Bodenfläche projiziert. So können Bewegungsströme visuell gelenkt bzw. simuliert werden.*

*Assoziationsfoots unterschiedlicher GOBO-Projektionen. Mittels Überlagerung von unscharfen (Wellen-)motiven, die langsam rotieren, können dynamische Projektionen erzeugt werden wie Wasserbewegung oder Flammenwirkung.*

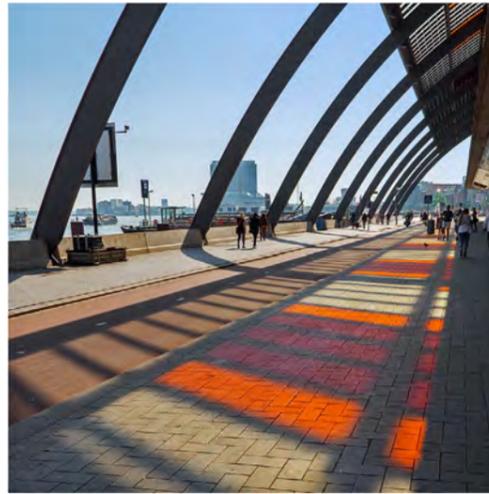


*Neben der Schwebebahnstation stellen die beiden gläsernen Treppenaufstiegstürme seitlich der Haltestelle ein besonderes Alleinstellungsmerkmal am Berliner Platz und Zentralen Omnibus-Bahnhof dar. Die charakteristische Architektur soll lichttechnisch stimmig inszeniert werden.*



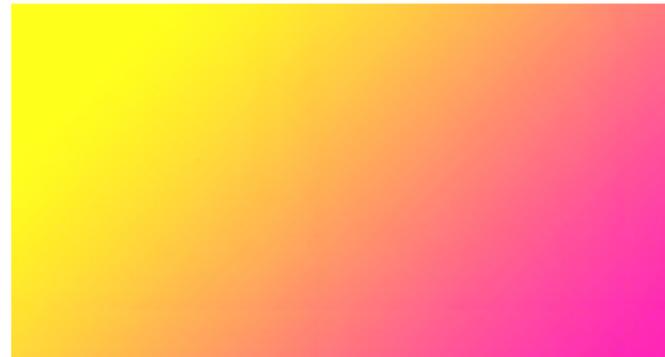
# Konzeptansatz „Leuchtturm“

Die oberen drei Reihen der Glasscheiben werden als Leuchtturm inszeniert. Dazu wird der obere Kranz als Fernsichtobjekt mit Folien in Farbverläufen ausgestattet. Die Faben wirken freundlich und einladend und können durch das hindurchscheinende Sonnenlicht farbige Schatten auf dem Boden erzeugen. Um diese Tagwirksamkeit auch in den Nachtstunden erfahrbar zu gestalten erfolgt die gezielte Hinterleuchtung der Scheiben von innen heraus. Scheinwerfer am inneren Betonkern hinterleuchten die farbigen Glasflächen.



Farbiger Schattenwurf

*Je nach Himmelsrichtung kann evtl. ein anderer Farbverlauf dargestellt werden.*



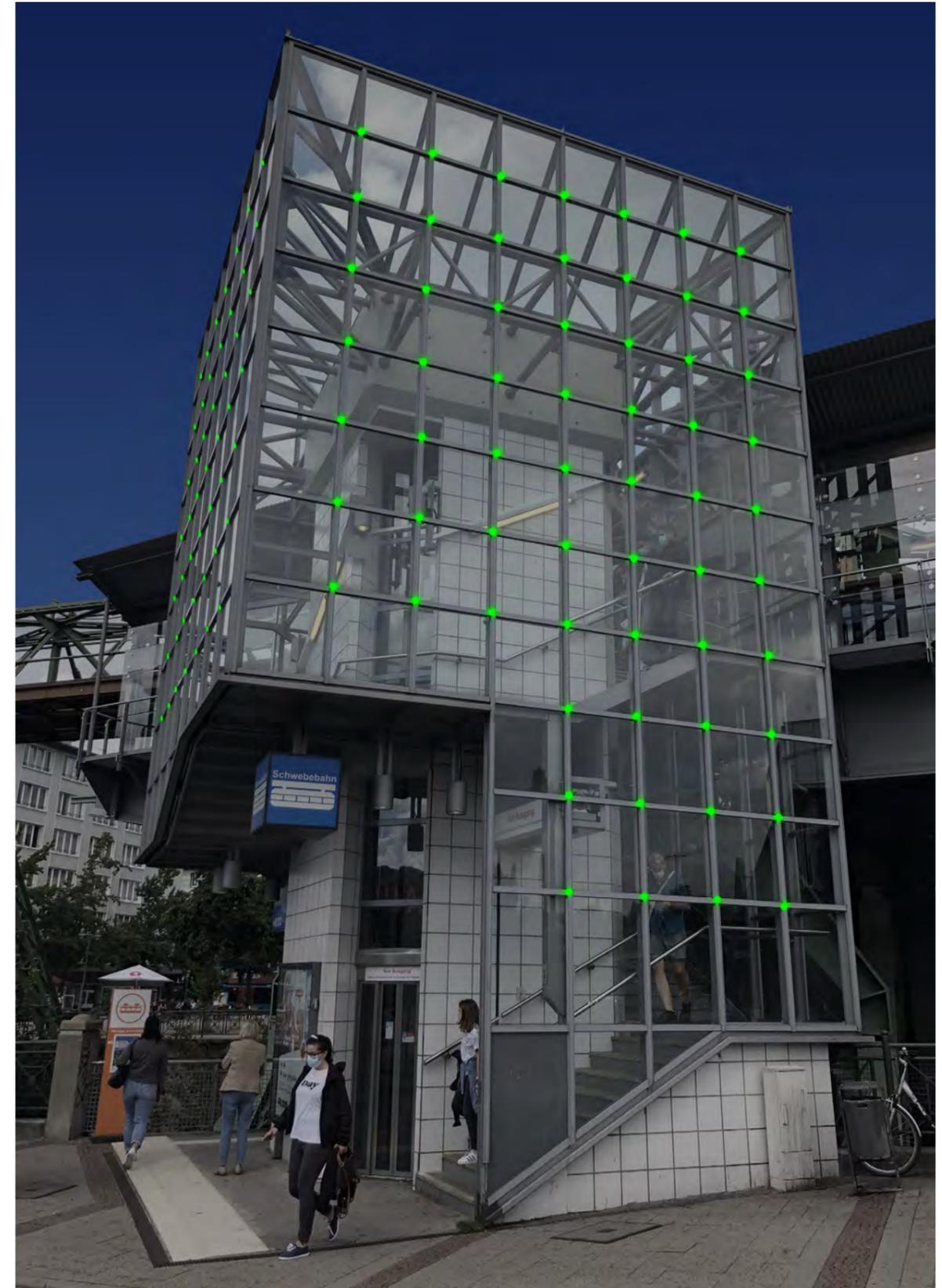
Hinterleuchtete Nachtwirkung.



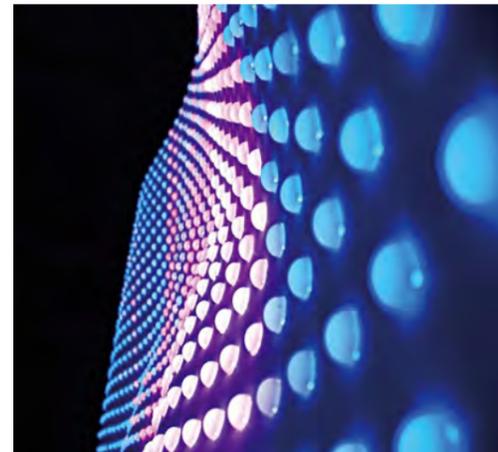
# Konzeptansatz „Pixel Mesh“

Individuelle ansteuerbare RGB-Dots auf der Fassadenoberfläche erzeugen eine Punktmatrix. Die LED-Punkte integrieren sich in das architektonisch vorgegebene Raster des Bauwerkes.

Durch gezielte Ansteuerung lassen sich dynamische Animationen und Motive auf der Oberfläche darstellen. Trotz eines zunächst groben Pixelrasters können spannende dynamische Inhalte abbilden: Bewegungen, Laufschriften, Farbwechsel, abstrakte Formen.

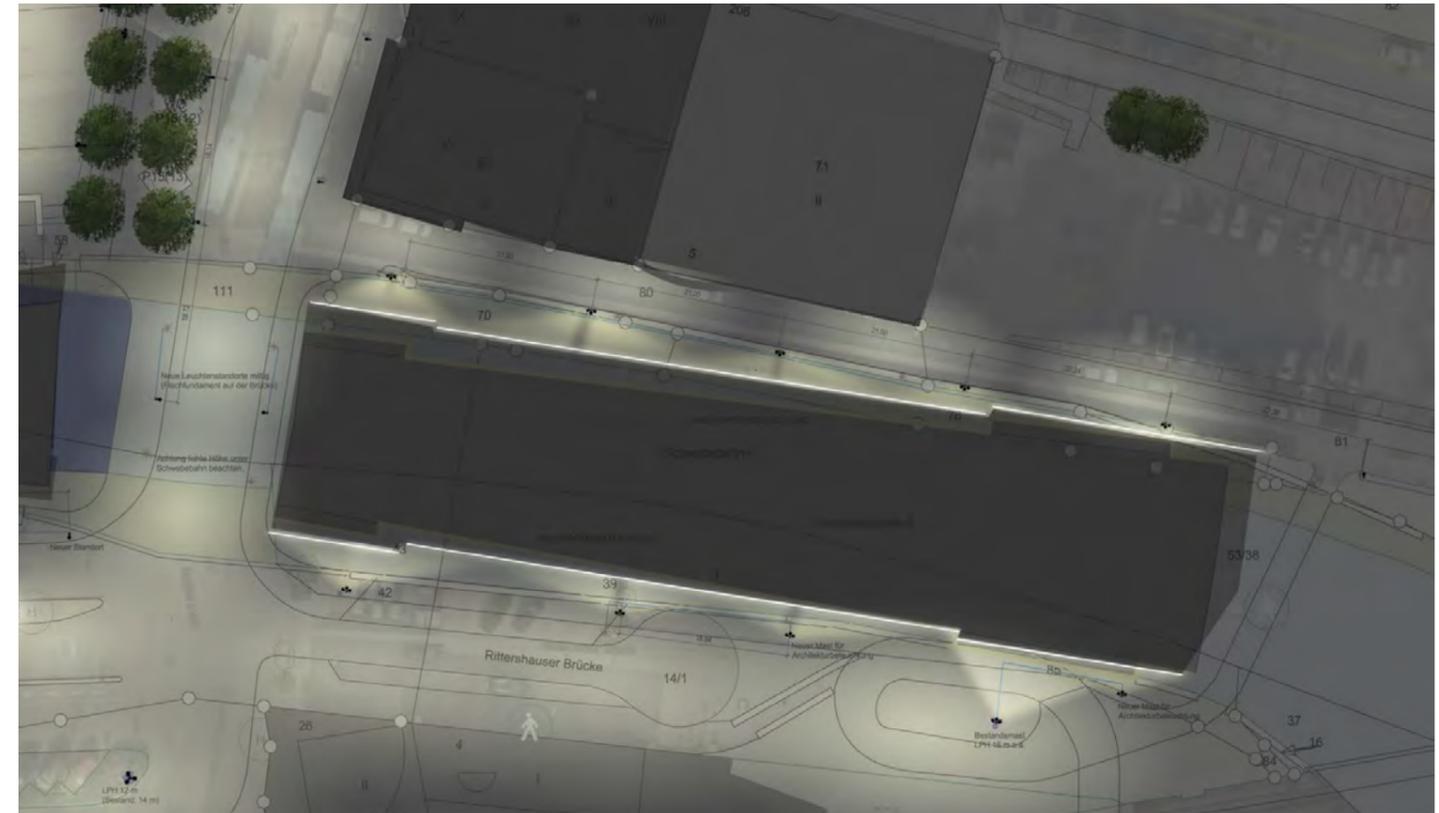


Assoziationsfoto. Brücke mit ansteuerbaren RGB-Punkten an den Stahlseilen.





Visualisierung: Fassadenanstrahlung entlang der Straße Höfen.



Nachlageplan. Anstrahlung ausgehend von den umliegenden Mastleuchtenstandorten sowie ergänzenden Masten ebenso wie von dem Beleuchtungsmast in der Fußgängerspindel.



Die Wagenhalle als Wendpunkt der Schwebebahnwagen stellt ein wichtiges architektonisches Merkmal der Wuppertaler Schwebebahn dar. Die seitlichen Fassadenflanke mit seinem Fachwerk ist ein typisches Stilelement des Bauwerkes. Eine klassische Perspektive stellt sich vom Berliner Platz aus gesehen ein. Ebenso zeigt sich die Seitenfassade zum Busbahnhof hin als wichtiges Erkennungsmerkmal für ankommende Fahrgäste über die Bahnverbindung. Die fläche Anstrahlung des Gebäuderiegels mit seinen kontraststarken Fachwerkmuster wird als wichtige Orientierungsmarke herausgearbeitet.

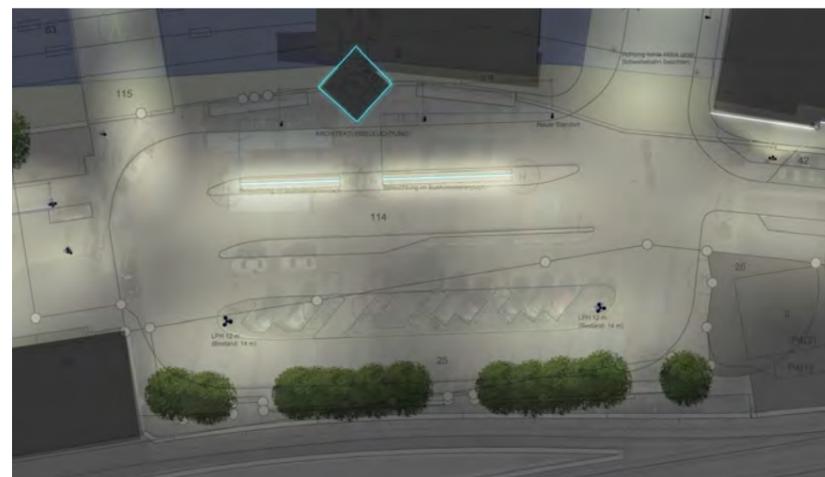
Die Beleuchtung der öffentlichen Flächen der ZOB-Bereiches ausgehend von den Bestandsleuchtenpositionen birgen das Risiko, dass es zu einer Verschattung unmittelbar an den Buseinstiegsbereichen kommen kann. Die Beleuchtungsmasten befinden sich hinter den Bushalteflächen sodass der Bus seinen eigenen Schatten in Richtung der Bereiche wirft aus denen die Fahrgäste einsteigen. Daher empfehlen wir ergänzende Beleuchtung in den Wartstellendächern. Beispielsweise mittig in der Dachkonstruktion.



Mittige Wartzone ZOB.



Lineare LED-Lichtarmatur mittig entlang der Dachkonstruktion.



| WUPPERTAL - BERLINER PLATZ UND UMFELD



**licht**  
**raum**  
**stadt** | gmbh planung

licht|raum|stadt - planung gmbh  
Richard-Wagner-Straße 7 | D-42115 Wuppertal  
Telefon +49 202-69516-0 | Telefax +49 202-69516-16  
atelier@licht-raum-stadt.de | www.licht-raum-stadt.de